

Sexualstörungen

Dr. med. Udo Becker

Psychotherapeutische Praxis
Wittenbergplatz 2, 10789 Berlin
www.dr-udo-becker.de

Sexualstörungen



Created by Luis Prado
from the Noun Project

Funktionsstörungen

- *Libido*

- *Erregung*

- *Orgasmus*



Created by Luis Prado
from the Noun Project

Präferenzstörungen

- *Objekt*

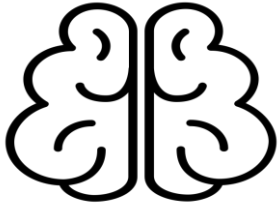
- *Praktik*



Identitätsstörungen

- *Intersexualität*

- *Transsexualität*



Created by Meaghan Hendricks
from the Noun Project



Created by Simon Child
from the Noun Project



Created by Luis Prado
from the Noun Project

Libido-

Appetenz

Verlangen

Erregungs-

Erektion

Lubrikation

Orgasmus-

Ejakulation

Psychisches Erleben

störungen

Fallbeispiel:

48-jähriger Mann beklagt sexuelle Lustlosigkeit, unvollständige Erektion bei Sexualität mit seiner Partnerin.

Er ist seit 3 Monaten wegen einer depressiven Episode krankgeschrieben.

Ausserdem leide er an Bluthochdruck.

Was müssen Sie erfragen/ untersuchen, um die Differentialdiagnosen einzugrenzen ?

Welche Behandlungsvorschläge machen Sie?

DSM V

lebenslanger Typus / *erworbener* Typus
generalisierter Typus / *situativer* Typus
aufgrund *psychischer* Faktoren / aufgrund *kombinierter* Faktoren

Störungen der sexuellen Appetenz

302.72 weibl. sexuelle Lust-/ Erregungsst. (Interest /Arousal disorder)
302,71 verminderte sexuelle Lustst. beim Mann

Störung der sexuellen Erregung

302.72 weibl. sexuelle Luststörung
302.72 Erektionsstörung

Orgasmusstörung

302.73 weibl. Orgasmusstörung
302.74 verzögerter Samenerguss
302.75 vorzeitiger Samenerguss (Ejaculatio praëcox)

Störungen mit sexuell bedingten Schmerzen

302.76 genitale Schmerzen / Penetrationsst.
(Genito-Pelvic- / Penetration disorder)

Substanzinduzierte sexuelle Funktionsstörung



Sexuelle Funktionsstörungen bei :

Created by Luis Prado
from the Noun Project

1. Krankheiten

(z.B. Gefäßkrankheiten, Zuckerkrankheit, psychiatrisch)

2 Nebenwirkung von Medikamenten / Drogen

3 Hormonell

4 psychologisch (z.B. Versagensangst)

Fallbeispiel:

86-jähriger Mann, ehemaliger Richter, lebt auf der Demenzstation in einem Altenheim. Seit Wochen beginnt der Patient auf dem Flur spontan zu onanieren.

Mehrfach hat er versucht, weiblichen Pflegekräften und fremden Besucherinnen an die Brust zu fassen.

Was müssen Sie erfragen/ untersuchen, um die Differentialdiagnosen einzugrenzen ?

Welche Behandlungsvorschläge machen Sie?



Created by Luis Prado
from the Noun Project

Sexuelle Funktionsstörungen bei psychischen Erkrankungen

- **depressives Syndrom** verminderte Libido, Erektionsstörungen ↓
- **manisches Syndrom** gesteigerte Libido, Hypersexualität ↑
- **Schizophrene Syndrome** Libidoverlust
- **Minderbegabung** sexuelle Enthemmung, gesteigerte Libido, Paraphilien ↑
- **dementielles Syndrom** sexuelle Enthemmung, Hypersexualität oder Libidoverlust
- **Hirnorganische Wesensänderungen** (z.B. M. Parkinson, Schädelhirntrauma)

sadistische Persönlichkeitsstörung sexuelle Gewalt

antisoziale Persönlichkeitsstörung sexuelle Gewalt



Created by Luis Prado
from the Noun Project

Sexuelle Funktionsstörungen bei Medikamenten / Drogen

= Substanzinduziert:

- **Drogen** (“Uppers”, “Downers”)
- **Alkohol**
- **Medikamente** (z.B. β -Blocker, Antihypertensiva,
Antidepressiva, Antipsychotika,
Hormone, Chemotherapie)



Created by Luis Prado
from the Noun Project

Sexuelle Funktionsstörungen

Hormonell

Klimakterium, Alter

Antiöstrogene (z.B. Brustkrebsbehandlung)

Antiandrogene (z.B. Prostata- Krebs Behandlung)

Androgene, Steroide, Anabolika (Body-BUILDER, Doping)



Created by Luis Prado
from the Noun Project

Sexuelle Funktionsstörungen

psychologisch

Angst

Scham, Ekel, Moral, Religion

Versagensängste

Schmerzen

Unsicherheit (sexuelle Orientierung / Praktik)

Sex aus Anpasstheit, mangelnde Erregung

diskongruente Wünsche / Praktiken



Created by Maximilian Piras
from the Noun Project

Fallbeispiel:

41-jährige Frau, geschieden nach 22 Jahren Ehe, hat seit 6 Monaten einen neuen Partner. Sie beklagt sexuelle Lustlosigkeit.

Nach längerer Exploration stellt sich heraus, dass der neue Partner sexuelle Praktiken wünsche, die ihr unheimlich seien. So wolle er „Mammalian intercourse“ und „Pearl Necklace“

Was müssen Sie erfragen/ untersuchen, um die Differentialdiagnosen einzugrenzen ?

Welche Behandlungsvorschläge

Psychotherapie bei sexuellen Störungen

- 1. Permission** man darf sexuelle Bedenken, Probleme oder Wünsche haben
- 2. Information** über partnerschaftliche, anatomische, physiologische, sexualwissenschaftl. Fakten
- 3. Specific suggestions** Paartherapie nach Masters & Johnson, Erregungs-, Masturbationsübungen, VT, tiefenpsychol. PT, Psychoanalyse

Sensate-Focus-Übung

(Masters&Johnson,HamburgerModell)

1.Koitusverbot

2.tägl. 15 min Streicheln ohne Berühren der Genitalien

3.Streicheln mit Erkunden der Genitalien

4.Genitalien stimulieren, auch bis zum Orgasmus

5.Koitus ohne Bewegung des Mannes

6.Koitus mit vorsichtigen Bewegungen des Mannes

7.Koitus ohne Einschränkung

Verhaltenstherapie

Erwartungsängste identifizieren

**dysfunktionale Gedanken (“ich bin nicht attraktiv”,
“ich tue was Verbotenes”)**

Negative Kognitionen (“ich bin verklemmt”)

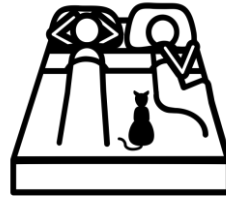
Negative Emotionen

Häufigste Funktionsstörungen

Frau

Weibliche Lust- /
Erregungsstörung

(DSM V: female sexual
Interest / Arousal disorder)



Created by Stephanie Scott Means
from the Noun Project

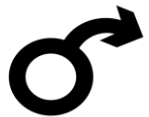
Mann

- Erektile
Dysfunktion



Created by Lou Pheasant
from the Noun Project

- vorzeitiger
Samenerguss



Created by Stephen Paster
from the Noun Project

Libido störungen

-verminderte Libido (Hyposexualität,
“Frigidität”)

-gesteigerte Libido (Hypersexualität,
“Don Juanismus”,
“Nymphomanie”,
sexuelle Enthemmung)

Erregungsstörungen bei der Frau

- **Mangel der Erregungsfähigkeit**

Sexual Interest / arousal disorder

- **Mangel oder Ausfall
der vaginalen Lubrikation**

Ausschluss:

lokale Erkrankung (Infektion, Entzündung)

Östrogen Mangel (z.B. postmenopausal)

Female sexual interest / arousal disorder

Weibliche Lust- / Erregungsstörung

Flibanserin (Addyi = „Pink Viagra“)

zweifelhafte Wirksamkeit



Created by Luis Prado
from the Noun Project

Fallbeispiel:

26-jähriger, Jura-Student, kommt wegen Examensangst, Aufschiebeverhalten. Vater erfolgreicher Jurist, grosse Erwartungen.

Nur einmal eine Freundin gehabt mit 18 J., bei Geschlechtsverkehr zweimal ausbleibende oder unvollständige Erektion gehabt, kein Koitus, kein Orgasmus. Seitdem Intimverkehr gemieden bis heute.

Jetzt 24-jährige Freundin, Angst, mit ihr intim zu werden.

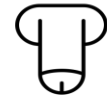
Beim ersten Sexualkontakt zunächst Erregung und Erektion , beim Ausziehen jedoch Verschwinden der Erektion.

Was müssen Sie erfragen / untersuchen, um die Differentialdiagnosen einzugrenzen ?

Behandlung ?

Erregungsstörungen beim Mann

Erektile Dysfunktion (ED)



Created by Sergey Demushkin
from the Noun Project

- verzögerte Erektion
- unvollständige Erektion
- ausbleibende Erektion

- Priapismus

Priapismus

= dauerhafte Erektion > 2 Std



Created by Mark Roudebush
from the Noun Project

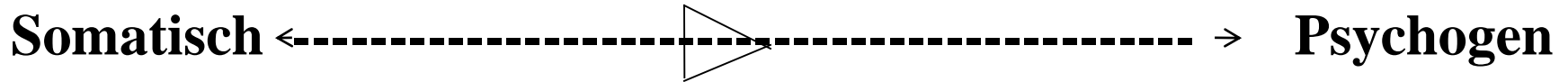
sofort Arzt aufsuchen (urologischer Notfall !)

Häufig **medikamentös** induziert (als Nebenwirkung)

oder **akzidentel** (Cock Ring o.ä.)

oder **organisch** (Thrombose, Tumore)

Erektile Dysfunktion (ED)



Somatisch:

- Abhängigkeit vom **Alter**
(60% der über 60-Jährigen, (80 % der über 70-Jährigen))
- bei internistischen Erkrankungen (Bluthochdruck, Diabetes)
- bei neurologischen Erkrankungen (MS, Querschnittslähmungen)
- nach urologischen Operationen (Prostata- Entfernung)

- **Drogen, Medikamente, Alkohol**

Psychogen:

- Drucksituationen
- Versagensängste
- Scham, Ekel, Angst
- Moral
- Paarkonflikte

Erektile Dysfunktion

Therapie beim Mann

PDE-5-Inhibitoren (Phosphodiesterase-Typ-5-Hemmern)

VIAGRA ® (Sildenafil) 3-8 h

CIALIS ® (Tadalafil) 24-36 h

LEVITRA ® (Vardenafil) 5-8 h



Created by Luis Prado
from the Noun Project

- Paarthherapie, Sexualtherapie,

Orgasmus störungen

- **vorzeitige Ejakulation (Ejaculatio praecox)**

verzögerter Orgasmus (Ejaculatio retardata)

- **Anorgasmie**

Orgasmus störungen

Therapie

- vorzeitige Ejakulation (Ejaculatio praecox)

- Stop-Start-Technik, Squeeze Technik, alleine oder als Paartherapie



- SSRI´s, Clomipramin, Dapoxetin (Priligy)

- Anorgasmie

- Sexualtherapie alleine oder Paar

Sexualstörungen



Created by Luis Prado
from the Noun Project

- **Funktionsstörungen**



Created by Luis Prado
from the Noun Project

- **Präferenzstörungen**

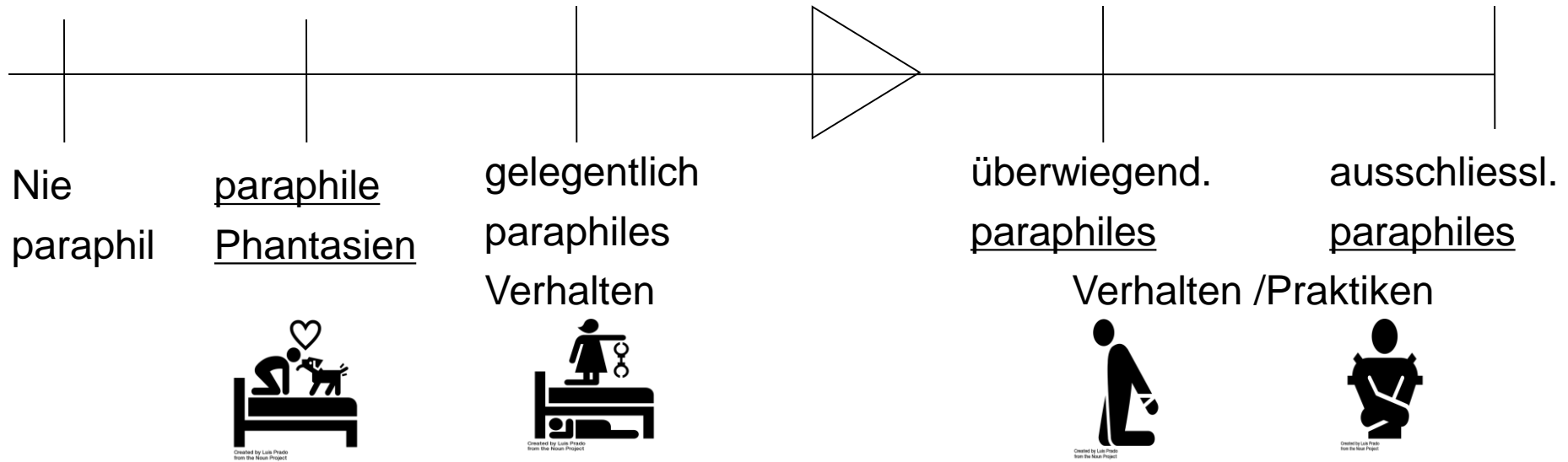
- *Objektwahl (z.B. Pädophilie, Sodomie)*

- *Praktik (z.B. Fetischismus, BDSM)*



- **Identitätsstörungen**

Paraphilien / Präferenzstörungen



I *Lebensphasen – u. Gelegenheitsabhängig*

Fallbeispiel:

42-jähriger, gut situerter homosexueller Akademiker berichtet, dass er seit der Pubertät eine sexuelle Phantasie habe, auf die er - fast ausschliesslich – masturbiere:

Er ziehe sich Jeans u. Lederjacke an u. gehe dann in eine Stricherbar, wo er dann mit einem jungen , heruntergekommenen Stricher bis zum Exzess trinke und ihn dann zum Sex mit zu sich nach Hause nehme. Dies habe er mehrfach nun in die Tat umgesetzt, schäme sich, halte es für gefährlich.

Was müssen Sie erfragen / untersuchen, um die Differentialdiagnosen einzugrenzen ?

Therapie ?

Präferenzstörungen

Paraphilien (Störungen der Sexualpräferenz) DSM IV

lebenslanger Typus / *erworbener* Typus
generalisierter Typus / *situativer* Typus
aufgrund **psychischer** Faktoren / aufgrund **kombinierter** Faktoren

- **Exhibitionismus**

- **Fetischismus**



- **Pädophilie**

- sexuell orientiert auf: Mädchen / Jungen / Jungen u. Mädchen
- beschränkt auf Inzest
- ausschließlicher Typ / Nicht-ausschließlicher Typ

- **sexueller Masochismus (BDSM)**

- **sexueller Sadismus (BDSM)**



- **Transvestitischer Fetischismus**

- **Voyeurismus**

Präferenzstörungen

Kleidungsstücke



Nekrophilie (Leichen)

Partialismus (ausschließliches Interesse an einem Körperteil)

Zoophilie / Sodomie (Tiere)



Urophilie (Urin)

Koprophilie (Fäkalien)

Scatologie (obszöne Telefonanrufe)

Klysmaphilie (Klistierspritzen)

BDSM Bondage und Disziplin B&D, Domination and Submission D&S,
Sadismus und Masochismus S&M)

Kannibalismus

Fallbeispiel:

46-jähriger, verheirateter Manager, geht einmal die Woche zu einer Prostituierten, die als Domina (Herrin) arbeitet.

Hier lässt er sich auspeitschen, demütigen, mit einer Maske in einen Käfig sperren, und findet dabei sexuelle Befriedigung. Ein vaginaler Geschlechtsverkehr mit der Domina findet nicht statt.

Was müssen Sie erfragen / untersuchen, um die Differentialdiagnosen einzugrenzen ?

Wie schätzen Sie das Gefährdungspotential ein ?

Therapie ?

Fallbeispiel:

41-jähriger Hockeytrainer der Jugendmannschaften verliebt sich in ein 9-jähriges Mädchen seiner Mannschaft. Er versucht, sich ausserhalb des Trainings mit ihr zu verabreden (Kino, Eis essen) und macht ihr altersentsprechende Geschenke.

Was müssen Sie erfragen / untersuchen, um die Differentialdiagnosen einzugrenzen ?

Wie schätzen Sie das Gefährdungspotential ein ?

Therapie ?

Pädophilie = Liebe zum Kind

- Geschlecht des begehrten Partners (Mädchen, Junge, oder:
Mädchen **und** Jungen)
- Körperl. Entwicklungsstadium (Kleinkind, präpubertär,
peripubertär, postpubertär)
- beschränkt auf Inzest (Familie) / nicht beschränkt
- ausschliesslicher Typ / nicht-ausschliesslicher Typ

Pädophilie < 11 J., präpubertär, Kleinkind

Hebephilie 11- 15 J., peripubertär

Ephebophilie 15-17 J., postpubertär

Teleiophilie > 17 J.

Fallbeispiel:

56-jähriger, verheirateter Vertriebsmitarbeiter,
2 Kinder, berichtet, dass er sich auf Dienstreisen
Frauenunterwäsche und Damenschuhe kauft und
heimlich anzieht.

Er posiere dann allein im Hotelzimmer vor dem
Spiegel und erlebe eine sexuelle Erregung dabei, die
in Masturbation und Orgasmus endet.

Was müssen Sie erfragen / untersuchen, um die
Differentialdiagnosen einzugrenzen ?

Wie schätzen Sie das Gefährdungspotential ein ?

Therapie ?

Fallbeispiel:

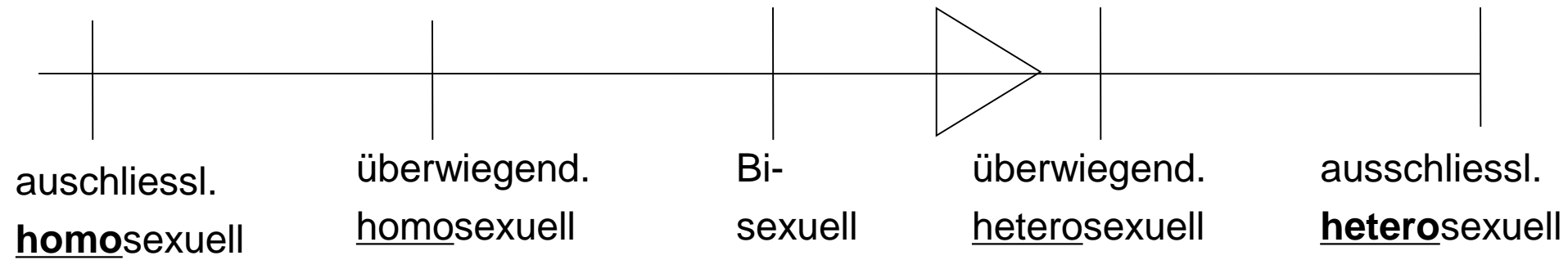
28-jähriger Hilfsarbeiter berichtet verzweifelt, dass er sich wiederholt am Spielplatz nackt gezeigt habe.

Wenn ein Mädchen oder ein Junge ins Gebüsch komme, um einen Ball wiederzuholen, fange er an, vor dem Kind zu onanieren. Keine sexuelle Handlung am Kind.

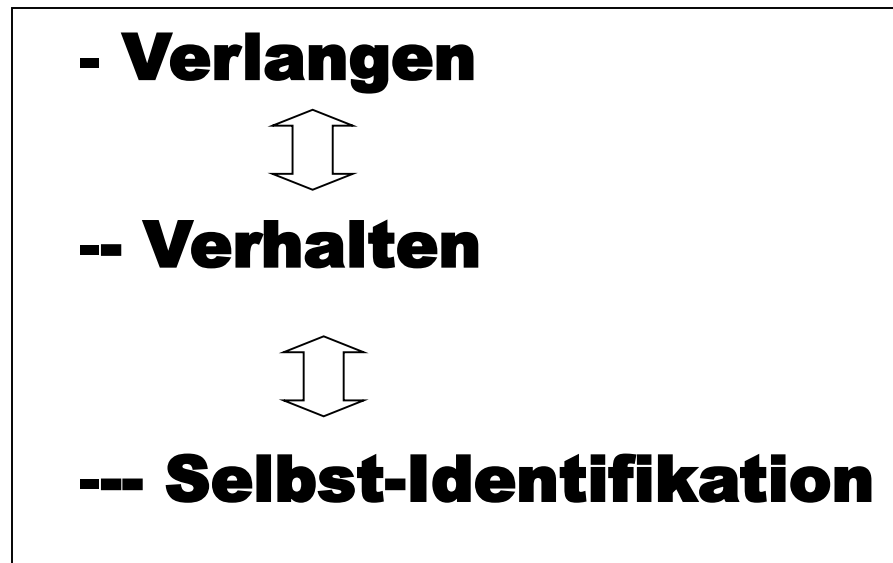
Was müssen Sie erfragen/ untersuchen, um die Differentialdiagnosen einzugrenzen ?

Wie schätzen Sie das Gefährdungspotential ein ?

Sexuelle Orientierung



Lebensphasen – u. Gelegenheitsabhängig



„**LGBTI**“ = Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender, Intersexual

„**MSM**“ = Men having Sex with men

Häufig schon in der Kindheit: Geschlechter - Nonkonformes Verhalten u. Erleben:

„ Sissy-Boy“
„ Tom-Girl“

Coming Out :

-Identifikations- **Verwirrung**



Identifikations - **Vergleich**



Identifikations- **Akzeptanz**



Identifikations- **Stolz**

Coming Out Risiken

gesellschaftlich / familiär



religiös

politisch

strafrechtlich / juristisch

Coming Out

Minoritäten- Stress, Scham, Angst

- Resilienz:
- Autonomie 
 - Selbstvertrauen 
 - Aussenseiterpoition selbstbewusst leben,
ohne ausgeschlossen zu sein

Sexualstörungen

- Funktionsstörungen



Created by Luis Prado
from the Noun Project

- Präferenzstörungen



Created by Luis Prado
from the Noun Project

- **Identitätsstörungen**

- *Intersexualität*

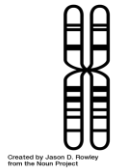
- *Transsexualität*



Geschlecht

GENOM

⇒ XX, XY, X0, XXY, Mosaik,
Adrenogenitals Syndrom (AGS),
Androgen Insensitivität (AIS)



engl. SEX

⇒ körperliche Geschlechtsmerkmale



engl. GENDER

- role Geschlechter-rolle
⇒ identitiy Geschlechter-identität



Intersexualität erkennen:

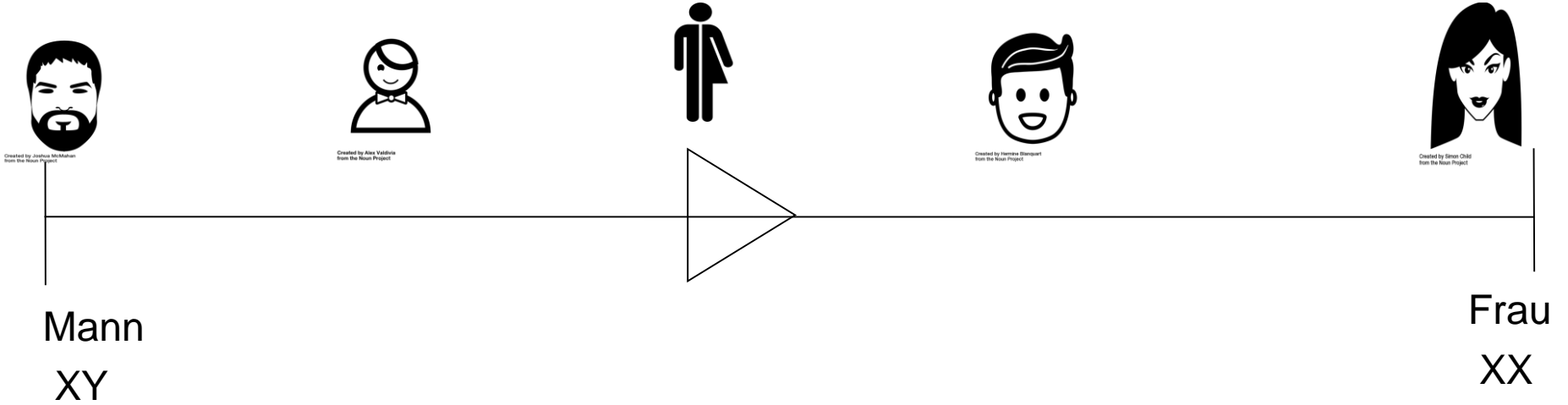
- nichteindeutiges Genitale bei der Geburt

und / oder

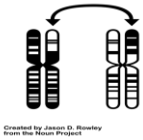
- untypische Pubertät:

- Maskulinisierung eines weiblichen Körpers

- Ausbleiben der weiblichen Pubertätsentwicklung



Intersexualität Hermaphroditismus, „Zwitter“, (z.B. X0, XXY, AGS)



uneindeutige körperl. Geschlechtsmerkmale

Disorder of Sex development, DSD

Transsexualität **Gender Identity Disorder, Gender Dysphoria**

eindeutige körperl. Geschlechtsmerkmale



„Transgender“, „Transident“

- **Erleben** Gender Labeling



-- **Verhalten** Gender-Role, Geschlechter-rolle



--- **Identität** Gender-Identity, Geschlechter-Identität

Fallbeispiel:

Die Eltern bringen einen 6-jährigen Jungen, der lange Haare und Mädchenbekleidung trägt.

Laut Eltern habe der Sohn vor ca. 1 Jahr begonnen, sich als Mädchen anzuziehen. Er habe den Eltern wiederholt gesagt, er wolle ein Mädchen sein, zeige auch typisches Spielverhalten u. Interessen eines Mädchens.

Was müssen Sie erfragen, um die Differentialdiagnosen einzugrenzen ?

Wie würden Sie die Eltern beraten ?

Identitätsstörungen

ICD 10

F 64 Störungen der Geschlechtsidentität:

F 64.2 vorübergehende Störung der Geschlechtsidentität des Kindesalters

(„Sissy - Boy“, „Tom - Girl“, geschlechter-nonkonformes Verhalten)

F 64.0 Transsexualität, Störung der Geschlechtsidentität

=*DSM V*: 302.85 **Gender Dysphoria , Geschlechtsdysphorie**

E 25, E 29 Intersexualität, Disorder of Sex Development(DSD)

Fallbeispiel:

32-jährige Patientin, sieht aus wie ein Junge: kurze Haare, Bomber-Jacke, Military-Hose.

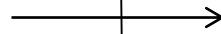
Homosexuelles Outing gegenüber den Eltern bereits mit 16J., seitdem mehrere stabile Beziehungen mit Frauen.

Pat. berichtet, dass sie sich seit der Kindheit als Junge fühle. Will sich erkundigen wegen einer Geschlechtsumwandlung. Ihre Freundinnen wären stets dagegen gewesen, nun sei sie aber entschlossen.

Was müssen Sie erfragen, um die Differentialdiagnosen einzugrenzen ?

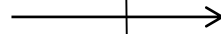
Weiters Vorgehen ?

Uneindeutige
primäre / sekundäre
Geschlechtsmerkmale



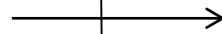
Intersexualität /
Disorder of Sexual
Development DSD

Geschlechts- (Gender)
identität



Transsexualität /
Gender Dysphorische Störung

Sexuelle
Orientierung



Homosexualität,
Bisexualität,
Heterosexualität

Identitätsstörungen

Travestie (Schauspiel)



Created by Kari Turner
from the Noun Project

Transvestitismus (Paraphilie)



Created by Mourad Mokrane
from the Noun Project

**Transsexualität,
Störung der Geschlechtsidentität** (Gender Dysphoria)



Created by Egorova Valentina
from the Noun Project



Created by Anna Wollweber
from the Noun Project

Sexualstraftdelikte

Exhibitionismus

Pädophilie

Sexueller Mißbrauch innerhalb / außerhalb Familie

sexuelle Nötigung

Vergewaltigung

Sexueller Sadismus mit / ohne Tötungsdelikt

Gewalttätige Sexualität, aggressive Sexualität

vs.

Sexualisierte Gewalt, sexualisierte Aggression

Pädophil („Liebe zum Kind“)

vs.

Pädosexuell („Sexualität am Kind“)

Gewalttätige Sexualität, aggressive Sexualität

vs.

Sexualisierte Gewalt, sexualisierte Aggression

Pädophil („Liebe zum Kind“)

vs.

Pädosexuell („Sexualität am Kind“)

Fallbeispiel:

28-jähriger Student, 2 Tötungsdelikte.

Seit dem 10. Lebensjahr die Masturbationsfantasien, ein Mädchen zu entführen, zu töten, zu zerstückeln und dann zu essen.

Fantasie wird mit den Jahren immer drängender, onaniert Nahezu nur noch ausschließlich bei dieser Fantasie.

Mit 19 J. eigene Hautstücke gegessen. Mit 24 J. erste Tötung eines 9-jährigen Jungen, 2. Tötung mit 26 J. eines 7-jährigen Mädchens. Hat sich selber gestellt.

Diagnose ?

Therapie ?

Wie schätzen Sie das Gefährdungspotential ein ?

Fallbeispiel: Der „Kannibale von Rothenburg“ 2001

40-jähriger homosexueller, alleinstehender Mann, der übers Internet einen Partner sucht, den er töten und essen kann.

Ein 43-jähriger Diplom-Ingenieur meldet sich und willigt ein, im Rahmen eines sexuellen Aktes getötet zu werden.

Der 43-jährige trifft sich, wird freiwillig gefesselt, dabei auf Video gefilmt. Ihm wird der Penis abgeschnitten, dann erstochen und Leichenteile gegessen von dem Initiator des Treffens.

Diagnose der beiden Personen ?

Therapie ?

Fazit



Created by Luis Prado
from the Noun Project

- **Funktionsstörungen**

- *Libido*

- *Erregung*

- *Orgasmus*



Created by Luis Prado
from the Noun Project

- **Präferenzstörungen (Paraphilien)**

- *Objektwahl*

- *Praktik*



- **Identitätsstörungen**

- *Intersexualität*

- *Transsexualität*

Literatur:

Briken, Bender: Praxisbuch Sexuelle Störungen, Thieme Verlag 2013

Fazit



Created by Luis Prado
from the Noun Project

- **Funktionsstörungen**

- - *Libido*
- - *Erregung*
- - *Orgasmus*



Created by Luis Prado
from the Noun Project

- **Präferenzstörungen (Paraphilien)**

- - *Objektwahl*
- - *Praktik*



- **Identitätsstörungen**

- - *Intersexualität*
- - *Transsexualität*

Literatur:

Briken, Bender: Praxisbuch Sexuelle Störungen, Thieme Verlag 2013

Sexualstörungen

www.dr-udo-becker.de



Created by Luis Prado
from the Noun Project

Funktionsstörungen

- *Libido*

- *Erregung*

- *Orgasmus*



Created by Luis Prado
from the Noun Project

Präferenzstörungen

- *Objekt*

- *Praktik*



Identitätsstörungen

- *Intersexualität*

- *Transsexualität*

Sexualstörungen

www.dr-udo-becker.de



Created by Luis Prado
from the Noun Project

Funktionsstörungen

- *Libido*

- *Erregung*

- *Orgasmus*



Created by Luis Prado
from the Noun Project

Präferenzstörungen

- *Objekt*

- *Praktik*



Identitätsstörungen

- *Intersexualität*

- *Transsexualität*